

Einige Beispiele für Worte des Lebens:

**Treffen wir einen Nächsten?**

“Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst” (vgl. Mt 22,39).

**Quält uns eine Schmerz?**

“Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich” (vgl. Mt 16,24), etc.

Dann erleuchten uns die Worte Jesu und Jesus selbst tritt ein mit Seiner Wahrheit, Kraft und Liebe.

**Unser Leben wird immer ein Leben mit IHM sein, ein gemeinsames Handeln mit IHM<sup>2</sup>.**

<sup>(2)</sup>C. Lubich, La vera vita, Città Nuova, 35, [1991], 14, p. 33.

wordteens.focolare.org **4** centro.rpu@focolare.org

**EIN LEBEN**

**DAS NICHT VERGEHT**



**#WordTeensCard #04**

**“Amen, amen, ich sage euch: wer glaubt, hat das ewige Leben” (Joh 6, 47).**

Als sie diesen Satz kommentierte, schrieb **Chiara Lubich**:

„Jesus antwortet hier auf den tiefsten Wunsch des Menschen. Denn der Mensch ist für das Leben erschaffen worden. Und er wünscht es sich und sucht danach mit seinem ganzen Sein.

Sein größter Irrtum aber ist, dass er es in den Geschöpfen sucht, in den geschaffenen Dingen. Diese aber können seiner Sehnsucht nicht genügen und ihm auch keine wirkliche Antwort geben, weil sie begrenzt und vergänglich sind.

**2**

Einzig Jesus kann den Hunger des Menschen sättigen: Nur er kann das Leben geben, das nicht stirbt, denn Er selbst ist das LEBEN<sup>1</sup>.

<sup>(1)</sup> C. Lubich, La vera vita, Città Nuova, 35, [1991], 14, p. 32.

Der christliche Glaube ist vor allen Dingen die Frucht einer persönlichen Begegnung mit Gott, mit Jesus, der nichts anderes wünscht, als uns an seinem eigenen Leben teilhaben zu lassen.

Indem Chiara mit ihrem Kommentar fortfährt, lädt sie uns ein, unsere Wahl zu erneuern und unsere totale Hingabe an Jesus:

„Wir kennen den Weg dorthin schon: ... Seine Worte mit besonderem Einsatz in die Tat umsetzen, je nachdem wie unsere Lebensumstände es **3** erfordern.“

Schneide aus und falte es, dann verwandelt es sich in ein Kärtchen, das dich in diesem Monat begleiten kann.

Einige Beispiele für Worte des Lebens:

**Treffen wir einen Nächsten?**

“Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst” (vgl. Mt 22,39).

**Quält uns eine Schmerz?**

“Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich” (vgl. Mt 16,24), etc.

Dann erleuchten uns die Worte Jesu und Jesus selbst tritt ein mit Seiner Wahrheit, Kraft und Liebe.

**Unser Leben wird immer ein Leben mit IHM sein, ein gemeinsames Handeln mit IHM<sup>2</sup>.**

<sup>(2)</sup>C. Lubich, La vera vita, Città Nuova, 35, [1991], 14, p. 33.

wordteens.focolare.org **4** centro.rpu@focolare.org

**EIN LEBEN**

**DAS NICHT VERGEHT**



**#WordTeensCard #04**

„Wir kennen den Weg dorthin schon: ... Seine Worte mit besonderem Einsatz in die Tat umsetzen, je nachdem wie unsere Lebensumstände es **3** erfordern.“

Indem Chiara mit ihrem Kommentar fortfährt, lädt sie uns ein, unsere Wahl zu erneuern und unsere totale Hingabe an Jesus:

Der christliche Glaube ist vor allen Dingen die Frucht einer persönlichen Begegnung mit Gott, mit Jesus, der nichts anderes wünscht, als uns an seinem eigenen Leben teilhaben zu lassen.

Als sie diesen Satz kommentierte, schrieb **Chiara Lubich**:

„Jesus antwortet hier auf den tiefsten Wunsch des Menschen. Denn der Mensch ist für das Leben erschaffen worden. Und er wünscht es sich und sucht danach mit seinem ganzen Sein.

Sein größter Irrtum aber ist, dass er es in den Geschöpfen sucht, in den geschaffenen Dingen. Diese aber können seiner Sehnsucht nicht genügen und ihm auch keine wirkliche Antwort geben, weil sie begrenzt und vergänglich sind.

**2**

Einzig Jesus kann den Hunger des Menschen sättigen: Nur er kann das Leben geben, das nicht stirbt, denn Er selbst ist das LEBEN<sup>1</sup>.

Der christliche Glaube ist vor allen Dingen die Frucht einer persönlichen Begegnung mit Gott, mit Jesus, der nichts anderes wünscht, als uns an seinem eigenen Leben teilhaben zu lassen.

Indem Chiara mit ihrem Kommentar fortfährt, lädt sie uns ein, unsere Wahl zu erneuern und unsere totale Hingabe an Jesus:

„Wir kennen den Weg dorthin schon: ... Seine Worte mit besonderem Einsatz in die Tat umsetzen, je nachdem wie unsere Lebensumstände es **3** erfordern.“

„Amen, amen, ich sage euch: wer glaubt, hat das ewige Leben“ (Joh 6, 47).

Als sie diesen Satz kommentierte, schrieb **Chiara Lubich**: